

Prothetik & Implantologie in Kooperation von Labor und Praxis

Um Prothetik und Implantologie erfolgreich zu vereinen, ist eine intensive Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker notwendig. Die Dentalindustrie unterstützt dieses Team aus Praxis und Labor mit immer neuen Entwicklungen auf allen Gebieten der beiden Bereiche, wie zum Beispiel mit weiterentwickelter Software, mit Werkstoff-Innovationen und verbesserten Schnittstellen. Ein entscheidender Trend geht seit geraumer Zeit in Richtung Digitalisierung: Planungssoftware, computergestützt hergestellte Bohrschablonen und CAD/CAM-gefertigte Implantatsuprastrukturen. Diese Techniken erleichtern die Abläufe bei implantologischen und prothetischen Arbeiten heute unheimlich und ermöglichen es darüber hinaus, den Patienten immer enger mit in die Pla-

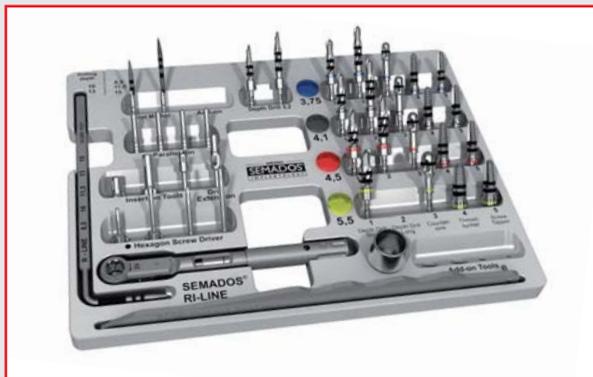
nung seines Zahnersatzes einzubeziehen. Das alles führt im Endeffekt zu hochwertigen Ergebnissen, die den individuellen Wünschen und dem jeweiligen finanziellen Rahmen entsprechen.

Navigierte Implantologie und Backward Planning sind die zentralen Stichworte, wenn es um die Vorbereitung einer Implantatinserion geht. Für direkt auf Implantaten verschraubte Prothetik bieten sich heute oft zentrale Fertigungsverfahren an – neuerdings mit nochmal verbesserter Wirtschaftlichkeit. So können zum Beispiel Stege und Steg-Suprastrukturen auf der Grundlage eines einzigen Datensatzes hergestellt werden. Spezialisierte Planungs- bzw. Fräszentren liefern in Absprache mit dem Auftrag gebenden Zahntechniker passgenaue Arbeiten, die dem La-

bor als ideale Basis für die ästhetische Vervollkommnung dienen.

Wenn eine herausragende Ästhetik bei Kronen und Brücken gefragt ist, greifen viele Zahntechniker gerne auf Zirkonoxid zurück – vor allem, weil dieser Werkstoff ein hohes Maß an Flexibilität mit sich bringt. Die Vielseitigkeit von Zirkonoxid macht es möglich, preislich abgestimmte Lösungen anzubieten. Je nach finanziellem Spielraum können vollanatomische, aber auch voll- oder teilverblendete Arbeiten angefertigt werden. Dieser Variantenreichtum hilft zudem dabei, neue Zielgruppen für die Implantatprothetik zu gewinnen. Diesen Aufwärtstrend unterstützt die Dentalindustrie mit immer neuen Entwicklungen sowohl auf dem Gebiet der Prothetik als auch der Implantologie. ◀

Neues Chirurgie-Protokoll mit optimierter Bohrer-Generation



Die BEGO Implant Systems hat in Zusammenarbeit mit Dr. Dr. Roland und Dr. Dr. Phillip Streckbein (Limburg/Gießen) das Chirurgie-Instrumentarium (BEGO Semados® RI-Line Tray^{plus}) mit einer neuen innovativen Bohrer-Generation entwickelt und somit die Einbringtechnik der BEGO Semados® RI-Implantate deutlich vereinfacht und nachhaltig optimiert. Die bewährten Implantate der RI-Line können jetzt aufgrund der modifizierten Aufbereitung selbstkondensierend in verschiedenste Knochenqualitäten erfolgreich inseriert werden.

Das Instrumentarium befindet sich in einem verkleinerten, übersichtlichen Metall-Tray, bei dem aus hygienischen Gründen auf Silikoneinsätze zur Fixierung der Instrumente verzichtet wurde. Die Anzahl der rotierenden Werkzeuge wurde deutlich reduziert, um eine Verkürzung des chirurgischen Vorgehens zu ermöglichen. Die ideal auf die Implantate abgestimmten Bohrerdurchmesser erlauben es dem Anwender, die Implantate selbstkondensierend, auch bei D2/D3-Knochenqualität, einzubringen. Des Weiteren garantiert die optimierte Bohrer-Geometrie eine besonders ruhige Schneidleistung. Deutlich sichtbare Tiefenmarkierungen auf den Bohrern leisten einen wichtigen Beitrag für einen sicheren Einsatz des Instrumentariums. Tiefenstopps aus dem separat verfügbaren Drillstopp Tray^{plus} RI-Line komplettieren das Instrumentarium. Das persönliche Plus: die integrierten Werkzeuge zur sanften Knochenbearbeitung (Gewindformer zum Bone-Condensing/-Spreading).

Für eine begrenzte Zeit können interessierte Anwender das neue Instrumentarium zu attraktiven Sonderkonditionen von der BEGO Implant Systems beziehen. Besuchen Sie den BEGO-Stand auf der IDS und überzeugen Sie sich.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego-implantology.com

IDS: Halle 10.2, N020/M029





S970L

Perio-Control

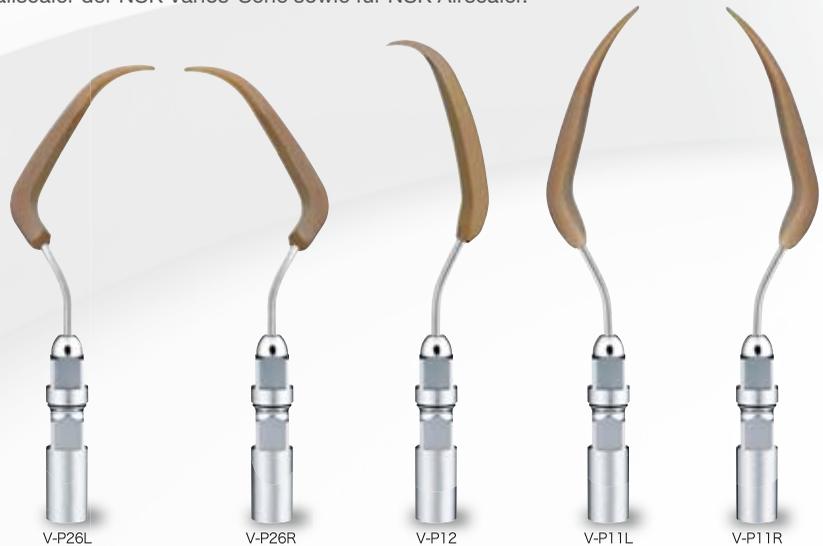
Schonende Zahnersatzpflege

Die **Perio-Control** Spitzen wurden speziell für die Erhaltung von Prothesen und Implantaten entwickelt. Die Kunststoffspitzen reinigen Implantate und Restaurationen effektiv und schonend. Dabei bieten sie hervorragenden Zugang zum Zahnfleischsaum und verwinkelten Bereichen, die mit konventionellen Instrumenten nur schwer erreichbar sind. Die ausgeklügelte Abwinkelung der Spitzen eignet sich ideal, um gekrümmte Zahnoberflächen zu behandeln – somit sind die **Perio-Control** Spitzen ein Garant für wirksame und stressfreie Behandlungen.

Perio-Control Spitzen sind erhältlich für Ultraschallscaler der NSK Varios-Serie sowie für NSK Aircaler.



Varios 970



V-P26L

V-P26R

V-P12

V-P11L

V-P11R

Perio-Control



V-P26R/V-P26L Spitzen

Diese Spitzen eignen sich hervorragend, um distale Oberflächen von Molaren und verwinkelte Bereiche zu behandeln, da der Endpunkt der Spitze sehr stark auf die natürliche Zahnform eingeht.



V-P12 Spitze

Diese Spitze bietet ein besonders breites Anwendungsfeld inklusive der Implantaterhaltung oder der Pflege von Prothesen.

Dank App immer bestens informiert

Mit seiner neuen App bietet CAMLOG den Kunden Zugriff auf alle relevanten Informationen zum Unternehmen, den Produkten sowie zahlreichen Service- und Weiterbildungsleistungen auf einer mobilen Bedienoberfläche. Auf Basis von iOS entwickelt, wird die App vom iPad 2 und allen Nachfolgemodellen, einschließlich des iPad mini, unterstützt.

Klare Linien, ein elegantes Design und eine Bedienoberfläche mit intuitiver Benutzerführung zeichnen dieses neue CAMLOG-Kommunikationstool aus. Die zahlreichen Anwendungen werden über die Apple-typischen Gesten gesteuert und lassen den User spielend durch die Applikation navigieren. In deren Mittelpunkt stehen ganz klar die Produkte und alle Informationen zu deren Anwendung. Der Tap auf den Produktbereich gibt den Blick frei auf alle wichtigen Aspekte der beiden Implantatlinien CAMLOG und CONELOG und bringt es auf den Punkt: Zwei Implantatlinien – eine

chirurgische Lösung! Eine umfangreiche Mediathek mit zahlreichen Dokumenten deckt den Bereich der Anwendung der CAMLOG-Implantate und -Prothetikkomponenten umfassend ab. Zahlreiche Features und der direkte Zugriff auf weitere interessante Websites machen die App zu einem praktischen und abwechslungsreichen Tool, das in

den Sprachversionen Deutsch und Englisch genutzt werden kann. iPad-User können die App kostenlos über ihren Apple-Account aus dem iTunes-Store herunterladen.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-0
www.camlog.de

IDS: Halle 11.3, Stand A010-B019



Schablonengeführte Implantataufbereitung

Das alphatech® guided surgery Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettauflbereitung dar. Eine 3-D-Diagnostik und Planung mit anschließender Bohrschablonenherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlendersicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden. Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert. Bedingt durch die Implantatlängen von acht bis 16 mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Der zu verwendende Bohrer ist aus der Planung ersichtlich



und im Bohrprotokoll hinterlegt. Um ein optimales Handling zu gewährleisten, sind die Instrumente doppelendig und anguliert, wie es von vielen dentalen Handinstrumenten bekannt ist. Mit dem neuen Konzept kann in Verbindung mit dem 2011 eingeführten alphatech® Angulationskonzept sicher implantiert werden. Das Angulationskonzept bietet die Möglichkeit der Versorgung von unbezahnnten Patienten mit feststehendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer. Die Systeme werden exklusiv über Henry Schein Dental Deutschland vertrieben.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de

IDS: Halle 10.2, Stand L040-N049



Leistungsstarkes Ultraschall-Chirurgiesystem mit Licht

Surgic Pro ist ein kompaktes, elegantes und vollständig integriertes System, ausgestattet mit der einzigartigen Advanced Handpiece Calibration (AHC). Durch die individuelle Kalibrierung jedes Handstücks auf den Mikromotor garantiert AHC eine präzise Geschwindigkeits- und Drehmomentsteuerung.

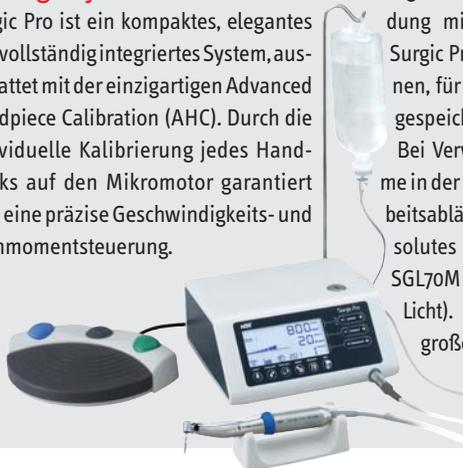
Das breite Spektrum an verfügbaren Einstellungen ermöglicht eine Anwendung in Verbindung mit allen Implantatsystem-Marken. Surgic Pro verfügt über acht Programmebenen, für die jeweils acht Programmschritte gespeichert werden können.

Bei Verwendung mehrerer Implantatsysteme in der Praxis können somit komplette Arbeitsabläufe eingespeichert werden. Ein absolutes Highlight ist der neue Mikromotor SGL70M (mit LED-Licht) bzw. SG70M (ohne Licht). Während des Betriebs liefert die große LCD-Anzeige alle erforderlichen Informationen und Operationsparameter. Wahlweise ist ein USB-

Datenspeichersystem verfügbar (Surgic Pro+), das die Operationsparameter zur Sicherung und den späteren Gebrauch aufzeichnet. Mit seinem maximalen Drehmoment von 80 Ncm ist Surgic Pro in jeder denkbaren Behandlungssituation mit mehr als ausreichend Leistung ausgestattet und ein Garant für optimale Ergebnisse bei kieferchirurgischen Verfahren und Implantationen.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS: Halle 11.1, Stand E030/D030/E039



BLUE SAFETY

Extraktionsalveolen einfach membranfrei versorgen

Um die Atrophie des Alveolarkamms nach Zahnextraktion zu limitieren, kommen neben einer schonenden Zahntfernung Verfahren zur Anwendung, bei welchen die Alveole mit Knochen oder Knochenersatzmaterialien befüllt werden („Socket Preservation“). Die synthetischen Knochenaufbaumaterialien easy-graft®CLASSIC (β -TCP, vollständig resorbierbar) und easy-graft®CRYSTAL (60 % HA/40 % β -TCP, teilresorbierbar) sind besonders geeignet für den Kammerhalt nach Zahnextraktion. Nach einem gründlichen Reinigen und Vorbereiten der entzündungsfreien Alveole kann das pastöse easy-graft®-Material direkt aus der Spritze eingebracht werden. Ein flächiges Komprimieren stellt einen engen Kontakt zwischen Knochenlager und Aufbaumaterial sicher. Die Granulate sind druckstabil und splintern nicht. easy-graft® eignet sich zur membranfreien Anwendung in vierwändigen Alveolen. In Kontakt mit Blut härtet das poröse Material im Extraktionsdefekt zu einem festen Körper aus. Ein Annähern der Wundränder genügt, ein dichter Wundverschluss ist in vielen Fällen nicht nötig. Das Material heilt offen ein. Membranfreie Techniken haben den Vorteil, dass eine Lappenbildung, welche invasiv und mit einer Knochenresorption verbunden ist, entfällt. Membranfreie Techniken zur Socket Preservation werden mit in situ aushärtenden Materialien möglich.

Die beiden Materialien unterscheiden sich durch ihr Abbauverhalten im Körper. Das easy-graft®CLASSIC aus phasenreinem β -Trikalziumphosphat (β -TCP) resorbiert aufgrund seiner Reinheit im

Laufe mehrerer Monate vollständig und wird durch Knochen ersetzt. Im Gegensatz dazu ist easy-graft®CRYSTAL (40 % β -TCP und 60 % Hydroxylapatit) teilresorbierbar, da der Hydroxylapatit-Anteil integriert im Knochen verbleibt und so für eine nachhaltige

Volumenstabilität sorgt. Das Knochenersatzmaterial besteht aus zwei Komponenten: Granulat in einer Einwegspritze und Biolinker™. Im Kontakt mit Körperflüssigkeit härtet es innerhalb weniger Minuten aus und bildet einen stabilen Formkörper. Die hohe Porosität erlaubt die Aufnahme von Blut und beeinflusst den Heilungsprozess positiv.

Degradable Solutions AG
Member of Sunstar group
Tel.: +41 43 4336260
www.easy-graft.com

IDS: Halle 11.3, Stand K030/L031



QR-Code: Video zu easy-graft® CLASSIC: Socket Preservation. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



RKI-konforme und (Rechts-)Sichere Wasserhygiene



Besuchen Sie uns.
Halle 2.2
Stand F069

IDS
2013

BLUE SAFETY entfernt Biofilme.

BLUE SAFETY informiert Sie umfassend und kostenfrei vor Ort in Ihrer Praxis oder auf der IDS in Köln.

BLUE SAFETY GmbH | Siemensstraße 57 | D-48153 Münster
Fon 0800 - 25 83 72 33 | Fax 0800 - 25 83 72 34
hello@bluesafety.com | www.bluesafety.com